

Digitalisierung im Kulturbereich

Christian Reinboth, Dipl.-Wi.Inf. (FH)

37. Sitzung des Arbeitskreises der Kulturdezernentinnen und -dezernenten des Niedersächsischen Städtetags und des Städte- und Gemeindebunds Sachsen-Anhalt am 05./06. September 2019 in Aurich

Agenda

- Was ist Digitalisierung?
- Bedarf (und Motivation)
- Digitalisierung in Museen
 - Digitale Öffentlichkeitsarbeit
 - Digitale museale Exponate
 - Digitale Vermittlungsarbeit
- Und andere Einrichtungen?
- Fünf Thesen zum Abschluss

Symbolfoto Digitalisierung (mit Dank an @vranzfischer / Twitter)



Was ist Digitalisierung?

- Ursprüngliche Begriffsbedeutung: Umwandeln von analogen Daten (z.B. Texte, Bilder, Töne...) in digitale Datenformate
- Heutige Begriffsbedeutung: Tiefgreifende Transformation aufgrund des zunehmenden Einsatzes digitaler Systeme in nahezu allen Arbeits- und Lebensbereichen → „Digitale Revolution“

„In times of change the greatest danger is to act with yesterday's logic.“
- Peter Drucker (1909 – 2005)

Kann die Kultur die Digitalisierung aussitzen?

- Das Internet ist – insbesondere für jüngere Generationen – als Medium für Kommunikation und Information im Alltag unverzichtbar geworden
- Kultureinrichtungen, die in zwei Jahrzehnten überhaupt noch ein Publikum erreichen wollen, dürfen das digitale Terrain nicht scheuen
- Der Schritt ins Digitale muss bereits heute erfolgen, denn: Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr...

Zahl der Internetnutzer*innen in Deutschland: 63,3 Mio. (76,5%)

Davon tägliche Nutzer*innen: 53,2 Mio. (84%)

Zahl der Internetnutzer*innen in Deutschland zwischen 14 und 19 Jahren: 4,9 Mio. (100%)

Tägliche \emptyset -Nutzungsdauer in dieser Altersgruppe: 214 Min.

Datenquelle: Onlinestudie von ARD und ZDF

Auf welchen Ebenen passiert Digitalisierung?

- Digitalisierung der Öffentlichkeitsarbeit
(Webseite, Blog, Facebook, Twitter, Instagram, Snapchat, YouTube...)
 - Digitalisierung der Vermittlungsarbeit
(Digitalisierte Exponate, Apps, Gamification, MOOCs, AR, VR...)
 - Digitalisierung der Verwaltungsarbeit
(Office-Software, Digitale Ticketverkäufe, CRM...)
- Letztere wird im Rahmen dieses Vortrags nicht weiter betrachtet

Kommunikationskanäle und deren Aufwand

Basics

- Eigene Webseite
- Eigenes Weblog

Social Media

- Twitter
- Facebook
- Instagram
- SnapChat

Multimedial

- MOOCs
- YouTube
- Podcasts

Geringer Aufwand
Mittlerer Aufwand
Hoher Aufwand



Die eigene Webseite – leider oft ein Reizthema

Startseite » Kultur + Freizeit » Sehenswertes » Museen/ Stadtarchiv » Heineanum

MUSEUM HEINEANUM



Das Museum Heineanum ist ein spezielles Naturkundemuseum für Ornithologie. In der Schausammlung sind neben zahlreichen Vogelarten aus aller Welt auch zwei Halberstädter Saurier ausgestellt, *Plateosaurus* und *Plesiosaurus*.

Das Museum erhielt seinen Namen durch den Gutsbesitzer Ferdinand HEINE sen., Dessen namhafte Vogelsammlung in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts eine der bemerkenswertesten Europas war.

In den 1950/60er Jahren erfolgte die Entwicklung zu einer selbständigen Einrichtung mit musealen Bereichen Sammlung/ Präparation, Forschung und Ausstellungen/ Öffentlichkeitsarbeit.

Die ständigen Ausstellungen sind in einem eigens dazu ausgebauten im Jahre 1909 eröffneten Ausstellungsgebäude am Domplatz in Halberstadt zu sehen.

VS.

Museum Heineanum Förderkreis e.V. & Rotmilanzentrum

Förderkreis Heineanum Rotmilanzentrum

FÖRDERKREIS



Der Förderkreis für Vogelkunde und Naturschutz am Museum Heineanum e.V. ist eine anerkannte Naturschutzvereinigung in Sachsen-Anhalt.

HEINEANUM



Das Museum Heineanum ist ein spezielles Naturkundemuseum für Ornithologie. In der Schausammlung sind neben zahlreichen Vogelarten aus aller Welt auch zwei Halberstädter Saurier ausgestellt, *Plateosaurus* und *Plesiosaurus*.

ROTMILANZENTRUM



Beratungs- und Forschungszentrum für den Rotmilan im Land Sachsen-Anhalt mit dem Ziel der nachhaltigen Bestandssicherung dieser besonderen Verendvögelart.

- Eine eigene Webseite ist die Basis jeder Form der Öffentlichkeitsarbeit im Netz und erste Anlaufstelle für Suchende
- Keine Firma würde ein wichtiges Angebot im Unter-Unter-Untermenü zwischen den Infoseiten zum eigenen Rechnungswesen und der Erklärung zum Datenschutz verstecken
- Museen, die digital nur mit einer Mini-Infoseite präsent sind, sind digital im Grunde gar nicht präsent

Das digitale Exponat



md Home Museum Sammlung Ausstellungen Objekt DE

Ortsgeschichtliche Sammlung Walkenried > Dauerausstellung 'Gips - mehr als weißes Pulver' > [gmw-01-geol-0004]

Grottenstein aus den Burglöchern nahe der Sachsenburg

Objekte suchen 🔍



Herkunft/Rechte: Ortsgeschichtliche Sammlung Walkenried / Christian Reinboth (CC BY-NC-SA)



Beschreibung

Bei einem Grottenstein handelt es sich um Gips, welcher durch Wasser ausgelaugt wurde, was zur Ausbildung optisch markanter Oberflächenformen führt. Dieses in der Ortsgeschichtlichen Sammlung Walkenried gezeigte Exemplar wurde am Abfluss des Angelteichs 7 (Burglöcher) nahe der Sachsenburg gefunden. Der dortige Abfluss in ein Karstgerinne wurde im Jahr 1973 durch Höherspannen des Teiches aktiv.

Exponat der Ortsgeschichtlichen Sammlung Walkenried auf museum-digital

Vorteile des Digitalen: Auffindbarkeit

Interne Auffindbarkeit
(z.B. über Suchfunktion,
Schlagworte, Vorschläge)

Externe Auffindbarkeit
(z.B. über Suchmaschinen)

In der digitalen Welt gilt:
Nur was auffindbar ist, ist
sichtbar. Nur was sichtbar
ist, existiert.

Schlagworte

Zeigt Zeiten zu Objekten in direkter Beziehung zu: Gips

»» Mineral [196]

»» Gips [73]



»» Calciumsulfat [91]



Himmelsmehl



All Images Maps Videos News More Settings Tools

About 2.020 results (0,32 seconds)

Tip: Search for **English** results only. You can specify your search language in Preferences

Himmelsmehl - Mineralienatlas Lexikon

<https://www.mineralienatlas.de> > [index.php](#) > [RockData](#) > [Translate this page](#)

Nov 17, 2017 - An einigen Stellen im Südharz findet sich ein mehlarziges Gips-Verwitterungsprodukt, welches im Volksmund auch als "Himmelsmehl" oder "Gipsasche" bez.

"Himmelsmehl" :: Ortsgeschichtliche Sammlung Walke

<https://st.museum-digital.de> > ... > [Translate this page](#)

An einigen Stellen im Südharz findet sich ein mehlarziges Gips-Verwitterungsprodukt, welches im Volksmund auch als "Himmelsmehl" oder "Gipsasche" bez.

#2 von
2.020

Vorteile des Digitalen: Interaktionsoptionen

- 🔍 Größere Ansicht und Information zur Abbildung
- 📄 Objektinformationen zum Ausdrucken (PDF)
- 👁️ Eine (möglicherweise) neuere Version dieser Objektangaben anzeigen
- 📝 Ist Ihnen etwas aufgefallen? Womöglich ein Fehler?! Oder wissen Sie mehr?
- 📏 Entfernung berechnen
- 📌 Objekt zum Vergleichen vormerken
- 🔗 Graphenansicht

Ähnliche Objekte

		
Grottenstein aus dem Igelsumpf bei Woffleben	Schwefel auf Gips	Gipskristalle auf Gips
» Ortsgeschichtliche Sammlung Walkenried	» Ortsgeschichtliche Sammlung Walkenried	» Ortsgeschichtliche Sammlung Walkenried

Vielfältige Möglichkeiten zur Interaktion für die Besucher*innen

RSS-Feed für Resultate (Objekte) einer bestimmten Suche

RSS-Feed für neue Objekte eines Museums

RSS-Feed für neue Objekte einer Sammlung

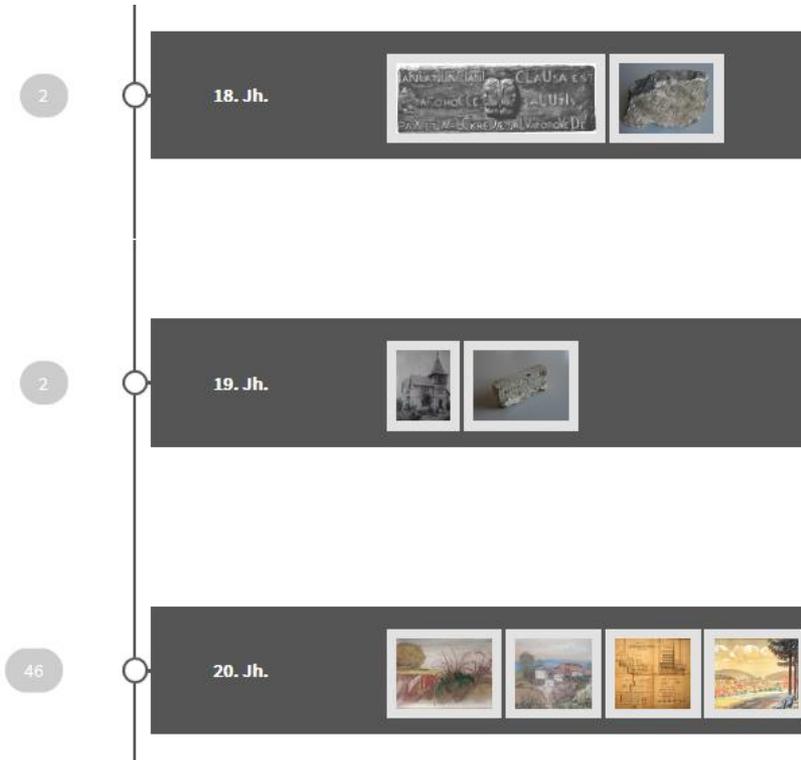
RSS-Feed für alle Ausstellungen

RSS-Feed für alle Ausstellungen eines Museums

RSS-Feed für alle Ausstellungen an einem Ort

Automatische Generierung von Empfehlungen für ähnliche Inhalte

Vorteile des Digitalen: Dynamische Inhalte



Dynamische Sammlungszeitleiste

Dynamische Fundortkarte

Apps und Gamification

<http://www.bronzener-himmel.de>



Apps und Gamification



Augmented und Virtual Reality



Augmented und Virtual Reality

<https://www.thekremercollection.com>



<https://www.virtualounge.de>

Augmented und Virtual Reality



<http://www.dreamsofdali.net>

Was können andere Einrichtungsformen tun?

- Für alle Einrichtungen von Interesse sind die digitale Öffentlichkeitsarbeit und die digitale Verwaltungsarbeit
- Gedenkstätten und Galerien haben mit Museen vergleichbare Bedarfe
- Für alle anderen gibt es (u.a.) noch
 - On-Leihe
 - Digitale Präsenz
 - Streaming-Dienste
 - ...und vieles mehr...



☰ > eBook > eAudio > ePaper > eMagazine > eMusic

Sie sind hier: Startseite > Kinderbibliothek > Kinderbibliothek Angebot

🔍 Suche

TITEL 1-20 VON 4.638

▼ FILTER

Im Bestand seit ▼



Floid, Le

Willkommen im Real Life

Mein Leben zwischen Freunden, Fakes und Fakten

Wird die Welt wirklich schlimmer - oder wird sie nur lauter?

https://biblio24.onleihe.de/verbund_sachsen_anhalt/

Fünf Thesen zur Digitalisierung der Kultur

1. Kultureinrichtungen brauchen mehr Freiheit im Netz

Die digitale Welt ist dynamisch und flexibel – um erfolgreich darin agieren zu können, müssen Kultureinrichtungen ebenso flexibel und dynamisch aufgestellt sein. Jegliche Hierarchie ist Ballast.

2. Digitalisierung ist keine „Wenn-mal-Zeit-ist-Aufgabe“

Die digitale wird dauerhaft neben der physischen Welt koexistieren. Die Digitalisierung ist darum eine Dauer- und Querschnittsaufgabe – und keine „Nebenbei“-Aufgabe oder eine reine Projektstätigkeit.

Fünf Thesen zur Digitalisierung der Kultur

3. Virtuelle Besucher*innen müssen anerkannt werden

Die Aufgabe einer Kultureinrichtung besteht nicht im Verkauf von Tickets oder in der Versammlung möglichst vieler Menschen im gleichen Gebäude, sondern in der Vermittlung von Kultur. Wo sie diesem Auftrag nachkommt, ist im Grunde sekundär.

4. Den Anfang sollte man mit kleinen Schritten machen

Der alles umfassende Digitalisierungsplan ist schneller überholt, als er geschrieben werden kann – kleine Schritte sind sinnvoller.

Fünf Thesen zur Digitalisierung der Kultur

5. Keine Angst vor dem Datenschutz

Der Datenschutz wird zunehmend als Hindernis für die Arbeit von Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie Vereinen betrachtet. Hier gilt: Vorsicht ist richtig, sollte aber sinnvolle Projekte nicht verhindern.

Digitalisierung funktioniert weder über den „Masterplan“, noch über komplexe Hierarchiestrukturen – und schon gar nicht mit zu viel Angst und Vorsicht oder mit Personen, die es eigentlich nicht wollen. Leine lassen, ausprobieren – und Spaß haben!

Museumstagungen an der Hochschule Harz



Museumstagung 2019 (© Hochschule Harz)

- Gemeinsame Tagungsreihe des Museumsverbands LSA (> 200 Museen) und der HS
- Thema 2016: Social Media
- Thema 2017: AR und VR
- 2018 Ausfall (DSGVO-Einführung)
- Thema 2019: Digitalisierungsstrategien
- Themenplanung 2020: Herkunft von Exponaten / Provenienzforschung

Gäste sind jederzeit willkommen!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Gibt es noch Fragen?

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Christian Reinboth

Dipl.-Wirtsch.-Inf. (FH)

Telefon +49 3943 – 896

Telefax +49 3943 – 5896

E-Mail creinboth@hs-harz.de

Web: <http://www.hs-harz.de/creinboth/>

Friedrichstraße 57 – 59

38855 Wernigerode